

reformierte
kirche winterthur
stadtkirche
www.refkirchewinterthur.ch/stadt

Männer•Punkt

«Ist Gott ein Mann?»

Pfr. Dr. theol. Ulrich Knellwolf



Freitag, 8. März 2019, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, Winterthur

In der Kriminalliteratur sind immer häufiger Kommissarinnen und Detektivinnen im Einsatz. Nur auf der Täterseite hat sich wenig geändert. Die große Mehrzahl der Täter ist männlich. In der biblischen Überlieferung ist Gott keine neutrale Sache, sondern eine Person. Warum wählt die Bibel die männliche Form für ihre Rede von Gott?

Täterinnen sind auch heute die Ausnahme. Und das nicht nur in der Kriminalliteratur, sondern auch in Wirklichkeit. Die Gefängnisse sind voll – von Männern. Die Männer sind offensichtlich die problematischeren Mitglieder der Gesellschaft. Sie neigen schneller zu Gewalttaten und allerlei «Krämpfen» als Frauen.

Für die Rede von Personen stellt uns die Sprache zwei Formen zur Verfügung, die weibliche und die männliche. Wieso wählen die biblischen Autoren so dezidiert die männliche Form für ihre Redeweise über Gott? Weil die Männer im Durchschnitt kräftiger sind als die Frauen? Weil die Männer jahrtausendlang zumindest im öffentlichen Leben den Ton angaben? Oder weil häufiger Männer im problematischen Sinn «Geschichten» machen?

Ulrich Knellwolf, Theologe und Schriftsteller, hat selbst Kriminalliteratur verfasst und geht der Frage im Zusammenhang mit einigen Kriminalgeschichten nach.

In der Pause werden Erfrischungen und Kaffee angeboten. Im Anschluss an die Veranstaltung bietet sich die Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche. Ein anregender Abend unter Männern, den Mann sich einfach nicht entgehen lassen sollte!

Das Männerteam der Stadtkirche mit Sandro Wasserfallen, Sozialdiakon, 052 202 19 13, sandro.wasserfallen@zh.ref.ch

Männer•Punkt 2019:

Freitag, 17. Mai; Samstag, 31. August: Exkursion Kloster Fischingen;
Freitag, 22. November